

An
alle LSR/SSR für Wien

Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung April/Mai 2015 – Erlass
Aktionstage Politische Bildung: Macht und Ermächtigung
www.aktionstage.politische-bildung.at

Zwischen 23. April (Welttag des Buches) und 9. Mai (Europatag) zeigen die Aktionstage Politische Bildung wieder bundesweit ein vielfältiges Spektrum an Themen, Methoden und Akteuren der schulischen und außerschulischen Politischen Bildung.

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden gebeten, alle Schulen auf das weitreichende Angebot aufmerksam zu machen und eine breite Nutzung – auch über die Aktionstage hinaus – zu unterstützen.

Europäische/internationale Dimension

In bewährter Weise beginnen die Aktionstage Politische Bildung in Österreich am Welttag des Buches. Damit soll der Stellenwert von Büchern für das politische Lernen gewürdigt und gefördert werden. Lesen und informiert sein gehören zur Politischen Bildung genauso wie die Befähigung, sich am politischen Leben zu beteiligen oder in der eigenen Umgebung – in der Schule, in der Gemeinde usw. – aktiv zu werden. Schulbibliotheken ebenso wie außerschulische Einrichtungen sind daher eingeladen, Aktivitäten zu diesem Anlass zu organisieren. Z.B. eine Lesenacht in der Schulbibliothek: www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen

Die Aktionstage Politische Bildung verstehen sich als Beitrag zum Europäischen Jahr für Entwicklung 2015 und zum Europaratsprogramm „Education for Democratic Citizenship and Human Rights Education“. Die Materialien „Charta for All“ zur Europarats-Charta zur Politischen Bildung und Menschenrechtsbildung (BMUKK-Rundschreiben Nr. 15/2012) sind nun auf Deutsch erschienen: www.politik-lernen.at/site/fuersiegelesen/onlinematerialien/article/108395.html

Bundesweite Informations- und Veranstaltungsangebote

Der Radiosender Ö1

Ö1 als wichtigster Medienpartner der Aktionstage Politische Bildung hat zum Themenschwerpunkt „Macht und Ermächtigung“ sowie verschiedenen Anniversarien Sendungen platziert. Da die Beiträge von Ö1 und die auf deren Basis von *Ö1 macht Schule* aufbereiteten Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe II über das gesamte Schuljahr hinweg aktuelle politische Fragestellungen ebenso wie etwa erinnerungskulturelle Themen im Programm haben, wird bei dieser Gelegenheit auch die Empfehlung des Bezugs eines ermäßigten Download-Abos für Schulen erneuert.

Ö1-Programm während der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>
Ö1 macht Schule – Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/schulepolitischebildung>
Ermäßigtes Download-Abo: <http://oe1.orf.at/nach hoeren> > Berechtigung bestellen für Schulen

Geschäftszahl: BMBF-33.466/0020-1/6/2015
SachbearbeiterIn: MRⁱⁿ Mag. Sigrid Steininger
Abteilung: I/6 – Referat Politische Bildung
E-Mail: sigrid.steininger@bmbf.gv.at
Telefon/Fax: +43 1 531 20-2541/-81 2541
WWW: www.politische-bildung.at

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

DVR 0064301

Selma (USA 2014)

Der Film erzählt die Geschichte von Martin Luther Kings Kampf um das Wahlrecht für die afroamerikanische Bevölkerung der USA. Im Zentrum steht das De-facto-Wahlverbot für AfroamerikanerInnen im Bundesstaat Alabama, das King durch friedlichen Aktionismus in der Kleinstadt Selma ins Bewusstsein von Öffentlichkeit und Politik rückt.

Das von der Jugendmedienkommission des BMBF empfohlene Politdrama (BMBF-17.054/0001-B/7c/2015: „ab 12 als Diskussionsfilm“) ist das diesjährige österreichweite Filmangebot.

Workshops für Schulen

Das thematisch vielfältige Programm an Workshops bietet für alle Altersgruppen Neues aber auch Bewährtes. Alle Angebote und Detailinformationen können dem Onlinekalender entnommen werden. Der Kalender ermöglicht eine Sortierung nach Bundesland und Zielgruppe; eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

www.aktionstage.politische-bildung.at

Informationen zum aktuellen Stand der Workshops „Bildung für De-Radikalisierung“ zur Präventionsarbeit in Schulen (s. GZ BMBF-33.466/0015-I/6/2015) bietet

www.politik-lernen.at/praevention

Einzelveranstaltungen

Rund 200 Einträge umfasst das Programm der Aktionstage Politische Bildung; alle laden zur Teilnahme, Kooperation oder Nachahmung ein. Hier werden einige exemplarisch dargestellt.

Burgenland

„Hochzeiten“ für die Politische Bildung sind erfahrungsgemäß Vorwahlzeiten. In Eisenstadt haben Jugendliche am 7. Mai die Möglichkeit, bei einer Podiumsdiskussion ihre Fragen und Anliegen an die SpitzenkandidatInnen zur Burgenländischen Landtagswahl zu richten.

Kärnten

Am 5. Mai, dem Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen, bietet _erinnern.at Kärnten ein Paket an Veranstaltungen (Klagenfurt, Loibl-Pass, Villach). U.a. wird der Band „Nationalsozialismus in Kärnten – Opfer, Täter, Gegner“ der Jugendsachbuchreihe „Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern“ präsentiert.

Schon am 30. April sind alle Interessierten (auch Kinder und Jugendliche) an die PH Klagenfurt eingeladen, um den Stand der Implementierung der UN-Kinderrechtskonvention zu diskutieren.

Niederösterreich

In mehrfacher Hinsicht eine „weitere“ Perspektive bietet am 29. April das Bibliotheksgespräch zum Buch „Vielfältige Geographien – Entwicklungslinien für Globales Lernen, Interkulturelles Lernen und Wertediskurse“ bei Südwind Wiener Neustadt. Erörtert werden die Themenfelder Global Citizenship Education, Inklusion, Diversität, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Politische Ökonomie und Gender Budgeting.

Oberösterreich

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich hat einen großen eigenen Aktionstage-Schwerpunkt „Gemeinsam im Dialog gegen Ausgrenzung und Radikalisierung“ konzipiert.

Außerdem haben wieder das Museum Arbeitswelt Steyr und die Medienwerkstatt Linz spezielle Angebote im Programm. Führungen für Schulklassen bzw. pädagogische Angebote zur Ausstellung sind nach Voranmeldung im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim möglich.

Als Beispiel guter schulischer Praxis können die Aktivitäten der NMS Ansfelden genannt werden.

Salzburg

Zum Auftakt der Aktionstage Politische Bildung ziehen in Salzburg am 23. April Schüler und Schülerinnen in den Landtag, um das 2. SchülerInnenparlament (SIP) 2015 abzuhalten. Ihr Ziel ist es, aktiv Schulpolitik zu betreiben und mitzugestalten.

Die speziellen museumspädagogischen Beiträge des *Salzburg Museums* hingegen stellen die Verknüpfung zwischen politischem und historischem Lernen dar.

Die Tagung „Inklusion im Geschichtsunterricht“ an der PH Salzburg thematisiert ein bisher in der Geschichtsdidaktik wenig beachtetes Thema.

Steiermark

Verschiedenste Bildungseinrichtungen in der Steiermark setzen in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt. Für die Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark gibt es zusätzlich eine eigene Website (www.politik.at) und eine Auftaktveranstaltung findet bereits am 16. April statt.

Tirol

youngCaritas Tirol kann vom Schulen eingeladen werden, um (mit Jugendlichen ab 15) gemeinsam das Thema *Armenien* zu bearbeiten: Anlass für die Initiative „Erinnern, um zu lernen“ ist der 100. Jahrestag des Beginns des Völkermordes an den Armenierinnen und Armeniern.

Das Ideenblatt „24. April 1915/2015 oder: eine Stunde Armenologie“ ist ein Beispiel für die Projekt- und Unterrichtsvorschläge, die am Aktionstage-Portal bereitgestellt sind:
www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen

Vorarlberg

Der am 27. April in Bregenz stattfindende Workshop „Nachhaltige Gewaltprävention in Schule und Jugendarbeit“ des Vereins Amazone (gemeinsam mit Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule) ist ein Beitrag zum Nationalen Aktionsplan zum Schutz der Frauen vor Gewalt. Nach einem kurzen theoretischen Input wird das Hauptaugenmerk auf konkrete Übungen und die Praxisrelevanz gerichtet. Themen sind u.a.: Selbstbehauptung, Selbstwahrnehmung/Empathie und Zivilcourage.

Wien

Mit dem Haus der Europäischen Union, der Demokratiewerkstatt im Parlament, dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes und zahlreichen weiteren finden sich im Programm für Wien viele zum Teil langjährigen Partner. Planspiele, Gedenkfeiern oder Stadtspaziergänge runden das vielfältige methodische Angebot ab. Theater (Drachengasse, Die Neue Tribüne) und Filmvorführungen (wienXtra-cinemagic, Schulkino.at etc.) etwa sind Beispiele kultureller Annäherungen an gesellschaftspolitische Fragestellungen.

„Gehörlos – Na und?“ – am 30. April kann man beim Österreichischen Gehörlosenbund erfahren, welche Fortschritte erzielt wurden, aber auch, welche Barrieren nach wie vor bestehen. Ebenfalls am 30. April bietet der Verein Poika zur schulischen Bubearbeit den Workshop „Sei (k)ein Mann!“ an.

Am 6. Mai wird mit der Station „13A – Busse für alle!“ eine weitere „Haltestelle“ des Ersten Wiener Protestwanderwegs eröffnet.

Die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung führt vom 6. bis 8. Mai mit der VHS Ottakring das dreitägige Seminar „Basics – Inhalte und Methoden der politischen Erwachsenenbildung“ durch.

Die Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung an der Universität Wien widmet sich in ihrer Reihe DIDAKTIK am DONNERSTAG am 7. Mai mit einem Vortrag dem Thema „Migration als zentrales Thema im Unterricht“.

Hinweis: Aktuelle Informationen zu den Aktionstagen Politische Bildung werden unter [@Aktionstage_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB) auf Twitter kommuniziert. Der Hashtag ist [#atpb15](https://twitter.com/hashtag/atpb15).

Wettbewerbe

Die Abteilung Politische Bildung und Zentrum *polis* informieren die Schulen laufend über das Angebot an Wettbewerben zur Politischen Bildung. Relevant sind dabei nicht nur jene, die ausschließlich bzw. im engeren Sinne Themen der Politischen Bildung zum Inhalt haben. Auch weiter gefasste Angebote können Anlass demokratiepolitischen Lernens sein, indem sie zum Beispiel partizipatorische Themenfindung oder Quellenkritik bei der Verwertung von Informationen gezielt nutzen und in den Regelunterricht einbauen.

Lernchancen durch Wettbewerbe, hgg. v. Ulf Marwege und Jan Hendrik Winter, Bonn 2015

Band 1505 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, u.a. mit dem Beitrag „Wettbewerbe im österreichischen Schulweisen am Beispiel politischer Bildung und Geschichte“ zeigt das Potenzial von Wettbewerben und die Möglichkeiten, die sich durch Kompetenzorientierung und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern ergeben.

www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/200314/lernchancen-durch-wettbewerbe

Aus dem Wettbewerbskalender:

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten und das EuropaQuiz finden im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung mit der Ehrung der PreisträgerInnen bzw. dem Bundesfinale ihren Abschluss.

Österreichischer Schulpreis

Einreichfrist: 10. April 2015

www.bmbf.gv.at/schulpreis

Europa-Staatspreis

Mit dem von der Bundesregierung zu „20 Jahre Österreich in der Europäischen Union“ ausgelobten Preis werden wesentliche Beiträge für das Europa-Bewusstsein ausgezeichnet.

Einreichfrist: 30. April 2015

www.bmeia.gv.at/europastaatspreis

Share peace | Frieden teilen

LIONS Internationaler Friedensplakatwettbewerb wendet sich auch im Schuljahr 2015/16 wieder an alle 11- bis 13 jährigen Schülerinnen und Schüler.


www.lions.at

Wien, 25. März 2015

Für die Bundesministerin:

MR Mag. Sigrid Steininger

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	CkACaPdM1dCnyhcPTTK6WpryLZ15PEESctyDRkdCinH5IF09EQfznOtnm7D3wTTwdMYvL011XWTUGpyivXQYU DwQJJoQSYjI450eRlglz6ZbUbl377+TTQY9v6DeWkAMuNhSXTuwm4UuE4iL5OsBkygvMLzalvc7hShBpzml8VtZMn sx5eL.Gdr02MVGzQcW9RwEMmbR8wycomdnjtzZdtzj/gbNFiCnTEYN0TqSPVlRyrtme+VfLdDbnW9nflauJzPml1Q I4lIMn6qVZspds8KGGZV80DSgLGzEOeTcMV9Q/aZc+CaUCJqxtzjxRg/qVKNiyO5B8SneQ==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-03-25T15:23:29+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	